

Protokolleintrag vom 20.04.2016

2016/141

Interpellation von Markus Hungerbühler (CVP) und Urs Fehr (SVP) vom 20.04.2016:

Umwandlung von Parkverboten in Halteverbote, Angaben zu den Verboten nach Stadtkreisen und zu den Umwandlungen ab 2010

Von Markus Hungerbühler (CVP) und Urs Fehr (SVP) ist am 20. April 2016 folgende Interpellation eingereicht worden:

Am 25. März 2015 stellten einige Mitglieder des Gemeinderates dem Stadtrat von Zürich in einer schriftlichen Anfrage (2015/92) diverse Fragen zur aus ihrer Sicht immer weiter zunehmenden Umwandlung von Parkverboten in Halteverbote. Ziel war es, Hintergründe und Konsequenzen dieser Umwandlungen für das Gewerbe in Erfahrung zu bringen.

Der Stadtrat beantwortete die schriftliche Anfrage am 1. Juli 2015. Er hielt zwar einleitend fest, dass der Stadtrat bestrebt sei, «dass Güterumschlag auch in Zukunft und auch im Stadtzentrum, wo viele Nutzungsinteressen aufeinandertreffen, in sinnvoller Weise möglich bleibt.» Dennoch sind die Antworten aus Sicht der Fragesteller teilweise ungenügend ausgefallen. Deshalb soll nochmals ergänzend nachgefragt werden, um detailliertere und präzisere Antworten zu diesem Themenkomplex zu erhalten. Es stellen sich aus unserer Sicht die folgenden Fragen, und wir bitten den Stadtrat um die entsprechende Beantwortung:

1. Wie hoch ist die Anzahl an Halteverboten nach Kreisen aktuell?
2. Wie hoch ist die Anzahl an Parkverboten nach Kreisen aktuell?
3. Wieviele solche Umwandlungen von Parkverboten in Halteverbote wurden seit dem 01. Januar 2010 vorgenommen (wir bitten um Auflistung der einzelnen Strassen bzw. Strassenabschnitte nach Kreisen und Veränderungen pro Jahr mit Stichtag per 01. Januar)?

Wir bitten den Stadtrat höflich, insbesondere Frage 3 zu beantworten und diese nicht mit der Begründung eines zu grossen zeitlichen Aufwandes abzulehnen.

Mitteilung an den Stadtrat